Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 89.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 8. Juni

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Besonders preiswert

1904 Uerziger Pichter per Flasche Mk. 1.10 **Voss u. Hesse**

Regiewein der Stadt Hagen

Weinkellereien
Hagen u. Uerzig.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.

Nickelwaren.



Als
Kaffee-, Tee- und Rahm-Service, Butterdosen, Butterkühler, Geleedosen, Saftkannen, Bestecke Tortenplatten, Tafelaufsätze, Brodkörbe, Biertabletts, Bieruntersätze, Rauchservice, Zündholzständer etc. etc.
in grosser Auswahl billigst bei
Wilhelm Bell jr., Halver.

Herm. Bohmer, Schalksm.

Nur bis Ende dieses Monats nehme ich volle
blaue Rabatt-Markenbücher
in Zahlung
auch werden nur bis dahin blaue Marken verabfolgt.
Albert Eichmann
Hagen, Elberfelderstr. 34.

Keine Trunksucht mehr.



Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. **COZAPULVER** wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut wird jedem, das berühmte **echte Cozapulver** besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, un eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. **Cozapulver** ist absolut nicht schädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2, in Pulverquart oza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10 Cascarillebrin... don of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb: 0,44; Cozasüssholzholz 0,52 Acidum Tartaricum... aus 1,4.)

COZ... STITUTL, 62, Chancery Lane, London 3021. (England)

Porto für Briefe... Herr D... (Postkarten: 10 Pfg.

Spezialgeschäft in Solinger
Stahlwaren und Waffen



„Zur Stadt Solingen"
Wilh. Hengstenberg
Lüdenscheid
Wilhelmstraße 41.

Empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie:
Taschen-, Schlacht-, Bäcker-, Brot-, Küchen-, Tranchier-, Schuster-, Buchbinder-, Putz-, und Sattlermesser, Obst-, Fisch-, Butter- u. Käse-Messer Rasiermesser, Streichriemen, Pinsel u. Näpfe, Rasier-Seife
von Wolf & Sohn,
Kilo 1,30 Mk., 5 Kilo 6,— Mk.

Tischmesser und Gabeln,
Scheren in allen Gattungen,
Eß-, Tee- und Vorlegelöffel
alles in Etui vorrätig.
Brot-, Reib-, Fleischhack- u Wringmaschinen,
Pferde- u. Haarschneide Maschinen Mk. 5— per Stück
Messerputz Maschieen
Schaf-, Hecken- und Reb nscheeren Baumsägen, Metzgersägen u. Taschen- Küchenbeile, Kaffeemühlen, Bügeleisen, Küchen- und Tafelwagen Kragenhalter, Zigarrenabschneider Kohl- und Käsehobeln, Sattlernadeln, Hämmer und Zangen, Menagen, Glocken, Korkzieher, Nußknacker, Küchen- u. Metzgerstähle, Maurer- u. Stuckateur- Werkzeug garantiert Stahl.
Reitsporen.
Jagd-, Flobert-, Luft- und Scheibenbüchsen, Pistolen, Revolver und sämtliche Munitio nen
Für Jäger.
Rucksäcke, Gamaschen, Futterale, Jagdtaschen, Jagdstühle, Hundehalsbänder- und Peitschen, Locker, Rufhörner Pfeifchen 2c.
Geladene Jagdpatronen
in allen Calibern.
= Angelgerätschaften. =
Das Schleifen von Scheren u. Rasiermesser sowie sämtliche Reparaturen an Taschenmessern u. Messerputzmaschinen werden von mir selbst billigst ausgeführt.



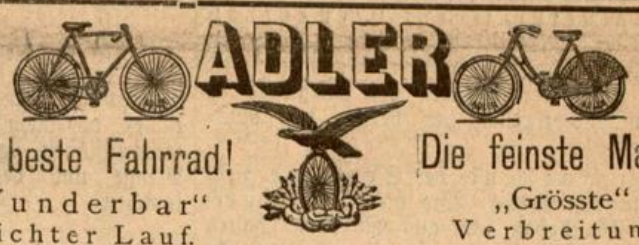
Freiwillige Feuerwehr Carthausen.
Samstag, den 8. Juni
abends 8 Uhr
UEBUNG.
Nachher
Freibier.
Das Kommando.

Wir haben am hiesigen Platze in dem früheren Eisenlager der Frau Ww. **E. Voß, Neustadt** ein

Holz & Baumaterialiengeschäft

eröffnet. Wir empfehlen uns zur prompten und billigsten Lieferung sämtlicher gangbaren Artikel allen bisherigen werten Kunden, sowie der geehrten Einwohnerschaft von Halver und Umgegend. Nicht vorrätiges wird sofort ab Hauptgeschäft Lennep geliefert.

Jacob Bäuerle & Co.
G. m. b. H.
Lennep.



Das beste Fahrrad! „Wunderbar" leichter Lauf.
Die feinste Marke! „Grösste" Verbreitung.

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer
Frankfurt am Main.
Viele höchste Auszeichnungen. — Staatsmedaillen etc.
Grand Prix — Internationale Ausstellung Mailand 1906.
Alleinvertreter: **Gust. Kreimendahl Halver i. W.**

Otto Funke,
Elektrotechnisches Installations-Geschäft,
Lüdenscheid
empfiehlt sich zur Ausführung von
elektrischen Licht- und Kraft-Anlagen sowie
Kraftübertragung, Telefon- und Klingel-Anlagen.
Lieferung sämtlicher
elekt. Maschinen und Aapparate.
Bogenlampen
und sonstige **Beleuchtungskörper.**
Vergrösserung und Instandhaltung bestehender elektrischer Anlagen
sowie Uebernahme sämtlicher Reparaturen.
Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis.
Fabrik patent. Holz-Beleuchtungskörper.
Alleinvertreter für den Kreis Altena der Firma Th. Cossmann-Aachen.

Neuanlegung und Prüfung von Blitzableitern.

Neuanlegung und Prüfung von Blitzableitern.



Herm. Emmelius, Hagen i. W.
Coloniestr. 3.
Telefon Nr. 943. Telefon Nr. 943.
Installations-Geschäft
empfiehlt sich in
Ausführung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen jeden Umfanges.
Anlage von
Blitzableitern, Telefon u. Schellen.
Lieferungen von
Motoren, Dynamos und Akkumulatoren.
Kostenanschläge und Besuche umsonst.
Nähere Auskunft erteilt Wilh. Bell jr., Halver.

Bekanntmachung.

Berufs- und Betriebszählung.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 25. März 1907 erfolgt am 12. Juni 1907 eine Berufszählung in Verbindung mit einer Erhebung über Landwirtschafts-, Forstwirtschafts- und Gewerbebetriebe, um die Grundlage zu einer neuen Statistik der volkswirtschaftlichen Verhältnisse des deutschen Reiches zu gewinnen.

Zur Ausführung der Zählung ist die Gemeinde Halver in Zählbezirke eingeteilt, für die je ein Zähler bezw. Stellvertreter bestellt ist.

Diejenigen Bürger, die freiwillig das Amt eines Zählers bezw. Stellvertreters in dankenswerter Weise als Ehrenamt übernommen haben, genießen in der Wahrnehmung ihrer Pflichten den besonderen Schutz der Gesetze.

Bei der Wichtigkeit der Zählung wird an die Haushaltungsvorstände bezw. an die Gewerbetreibende die dringende Bitte gerichtet, den Zählbeamten das Geschäft durch willige Unterstützung und Auskunftserteilung zu erleichtern. Die Ausfüllung der Formulare ist nach der darauf befindlichen Anleitung und den beigefügten Musterbeispielen möglichst sorgfältig selbst zu bewirken und durch Unterschrift zu bescheinigen. Welche Formulare und wieviele auszufüllen sind ist mit dem Zähler bei Austeilung der Zählpapiere zu vereinbaren. Die Zustellung der Formulare wird in der Zeit vom 8. — 11. Juni erfolgen.

Die Haushaltungslisten müssen am 12. Juni vormittags ausgefüllt werden. Dieser Tag ist auch maßgebend für die Eintragungen in die übrigen Formulare.

Wer die auf Grund des oben genannten Gesetzes an ihn gerichteten Fragen wissentlich wahrheitswidrig beantwortet oder in die zur Ausfüllung erhaltenen Formulare die ihm obliegenden Angaben verweigert, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft (§ 5 des Gesetzes.)

Nach Ausfüllung sind die Formulare vom 12. Juni mittags an zur Abholung bereit zu halten. Der Zähler hat beim Einsammeln die Ausfüllung der Formulare sofort in allen Teilen zu prüfen. Es ist daher unbedingt notwendig, daß dann in jeder Haushaltung eine Person anwesend ist, die bei nötigen Rückfragen den Zählern zuverlässige Angaben machen kann.

Sollte versehentlich am 11. Juni d. Jrs. eine Haushaltung oder ein einzeln lebende Person mit eigener Hauswirtschaft noch nicht in den Besitz der Zählformulare gelangt sein, so wird dringend gebeten, sich sofort bei dem betreffenden Zähler oder hier im Amtshause zu melden.

Halver, den 6. Juni 1907.

Der Amtmann: Thomas.

Die Verzeichnisse des Viehbestandes, aufgenommen 1. Juni d. Js. in den Gemeinden Kierspe und Rönsahl behufs Erhebung der Abgabe zur Bestreitung der Entschädigungen für das auf polizeiliche Anordnung wegen Rotzkrankheit, Lungenseuche oder Milzbrand getötete oder an dieser Seuche gefallene Vieh liegen vom 10. Juni d. Js. ab 14 Tage lang auf hiesigem Amtsbüreau bezw. beim Herrn Gemeindevorsteher Rob. Haase in Rönsahl zur Einsicht der Beteiligten offen. Anträge auf Berichtigung dieser Verzeichnisse sind innerhalb der 14 tägigen Frist bei dem Gemeinde-Vorstande anzubringen.

Zufolge Anordnung wird für jedes Stück Rindvieh 20 Pfg. Abgabe erhoben

Kierspe, den 6. Juni 1907. Der Amtmann: Büren.

Curt Bonin, Möbelhandlung, **Schalksmühle**

empfiehlt in schöner Auswahl

Möbeln u. Polsterwaren aller Art.

Uebernahme kompletter

Wohnungs-Einrichtungen.

Neuanfertigung, sowie Reparaturen
aller Arten von

Polstermöbeln und Matratzen

werden prompt und billig ausgeführt.

Prompte reelle Bedienung. Billige Preise.

Friedrich Semmler, **Stein- und Bildhauerei,**

Hagen i. W, **Remberg, vis-à-vis dem neuen Friedhofe**

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

von bestem **Sandstein, weissen Marmor, Granit und Syenit** zu den billigsten Preisen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertreter für **Halver und Umgegend**

Chr. Weltecke, Halver.

Sparherde,
Haushalts- und Küchengeräte



Prompte Bedienung. Billigste Preise.

empfiehlt

Heinr. Manz, Schalksmühle.

Druckſachen aller Art liefert schnell und billigst **Wilh. Bell jr., Halver.**

Bekanntmachung.

In Folge des sich täglich steigernden Verkehrs auf unserm Privatwege und den damit in Erscheinung getretenen Beschädigung desselben verbieten wir hiermit das Betreten nochmals und werden das Befahren durch eine Sperrung unmöglich machen.

Haus-Heide, den 3. Juni 1907.

Märkische Eisenwaren-Fabrik.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Zwei

Schmiede

und ein

Platzarbeiter

für dauernde Beschäftigung auf sofort gesucht.

Th. Wulf & Co., Halver.

Ein ordentliches, properes

Dienstmädchen

von 14—16 Jahren sucht

Frau Heinr. Fillig,
Ahelle bei Oberbrügge.

Elegante

Schuhwaren

in

Cheveaux u. Boxcalf für **Damen und Herren** in **Knopf- u. Schnürstiefel** gebe zu den billigsten Tagespreisen ab.

Mädchen-, Knaben- u. Kinderschuhe

in jeder Preislage und Farbe.

Friedr. Wilh. Bornefeld,
Schuhwarenhandlung.
Halver, Bahnhofstraße.

Am **Sonntag, den 9. d. Mts.** wird bei mir ein

fettes Kalb

ausgekegelt.

Ernst vom Berg.
Deckinghausen.

Bin Sonntag und Montag mit nürenden und melken



Kühen

auf der Feldpansch'en Weide in Radevormwald anwesend.

Aug. Windfuhr, Lennep,
Fernsprecher Nr. 222.

Goldselig

macht ein zartes **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten,** daher gebrauchen Sie die **echte**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

à St. 50 Pf. bei: **E. Lausberg,** Halver
i. Schalksmühle: **Ad. Uellendahl.**

Nur echte

Henkel's Bleich Soda

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Wasche mit



Luhns

Giebt schönste Wäsche

Nur echt MIT ROTBAND

Sonntag, den 9. Juni ds. Js.,
feiert die

Vereinigung der christl. Männer- u. Jünglingsvereine im Kreise Altena

in **Halver** ihr diesjähriges

Jahres-Fest

Der **Festgottesdienst** findet am Morgen 10½ Uhr in der Kirche statt.

Festprediger: Herr Bundesdirektor Pastor Stuhrmann, Barmen.

Nach dem Gottesdienst:

Vorträge der vereinigten Posaunenchöre auf dem Kirchplatz.

Die **Nachversammlung** beginnt nachmittags ½3 Uhr in der Festhalle auf der Carlshöhe.

Der Kreispräses, Herr Pastor Meyer, Werdohl, der Festprediger und andere werden Ansprachen halten.

Dazwischen finden Gesangvorträge der vereinigten **Männerchöre** und Vortäge der vereinigten **Posaunenchöre** statt.

Zu dieser Feier ist Jedermann herzlich eingeladen.

Der Vorstand der Kreisverbindung Lüdenscheid.

Tapeten

in **grosser** Auswahl zu den **billigsten** Preisen.

Musterkarten auf Wunsch zur Verfügung.

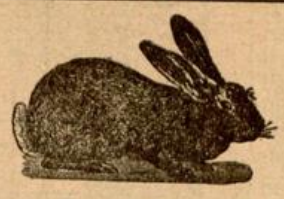
Ringfreies Tapetenhaus
W. Vogel,
Hochstraße 1. Lüdenscheid. Hochstraße 1.

Wachstuche, **prima**

Bernstein-Fussbodenlack

schnell trocknend.

Betteinlagen etc.



Kaninchenzüchter-Verein

für Schalksmühle u. Umgegend.

Sonntag, den 9. Juni
nachmittags 4½ Uhr

Versammlung

im Vereinslokale (Hotel Huffer).

Tagesordnung:

1. Beiträge.
2. Bestellung der Zeitschrift.
3. Vortrag des Herrn Lehrer Carl Marpmann aus Pelkum.

Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwartet

Der Vorstand.

N. B. Zu dieser Versammlung werden alle Freunde der Kaninchenzucht freundlichst eingeladen.



Turnverein Grünenbaum.

Am **Sonntag, den 9. Juni**
nachmittags 5 Uhr

Versammlung

im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über die Feier eines Stiftungsfestes.
2. Neubildung des Trommler- u. Pfeifer-Korps.
3. Verschiedenes.

Allseitiges Erscheinen ist dringend erforderlich

Der Vorstand.

N. B. Diejenigen Mitglieder welche noch Instrumente im Besitze, haben werden gebeten, solche zur Versammlung oder am Samstag zur Turnstunde mitzubringen.

Landwehr-Verein

Halver.

Die Serienlose der Kyffhäuserlott
78 323, 78 314, 78 320, 78 36
78 386, 78 399

sind zur Einziehung der darauf fallenen Gewinne bis zum **10. Ju** spätestens bei dem Unterzeichn abzugeben.

Schellewald

Konsum-Verein Halve

G. m. b. H.

Wegen Vergrößerung u. Um derung der Verkaufsräume bleibt

9. und 10. Juni
das Ladenlokal geschlosse

Der Vorstand



Verein für Geflügel- und Sin vögelzucht Halver

Monatsversammlun

am **Samstag, den 8. d. M** abends 8½ Uhr bei Herrn P. Bri mann.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder
2. Vortrag über „Rasselose J liener" (Horstmann).
3. Bestellung der Fußringe 1907.
4. Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreich Erscheinen bittet

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Thalia

Bergfeld.

Samstag bi **en 8. Juni** er abe. 9 Uhr

Cho stunde

D er Vorstand.

Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönshl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 89.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 8. Juni

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 7. Juni.

Voraussichtliche Witterung für Samstag, den 8. Juni: Morgen fortgesetzt vielfach heiter, nur strichweise etwas Regen; mäßige Westwinde. Am Tage etwas wärmer.

—* Falsche Zweimarkstücke sind im Industriegebiet wieder im Umlauf. Sie sind im Gewicht viel leichter als echte und bei genauerem Zusehen leicht als Falschstücke wegen der schlechten Prägung der Innenränder zu erkennen. Auch haben sie nur einen dumpfen Klang. Sie tragen das Bildnis des Königs Georg von Sachsen mit Umschrift und das Münzeichen E. Es sei daher bei der Annahme von Zweimarkstücken Vorsicht empfohlen.

—* Sonderzug ab Hagen zum Kreisturnfest in Bielefeld. Auf Ersuchen des Märk. Turngaues hat die Eisenbahndirektion Elberfeld die Gestellung eines Sonderzuges genehmigt. Derselbe fährt am Samstag, 15. Juni zwischen 2 u. 3 Uhr ab Hagen. Der Preis der Hinfahrt 3. Klasse beträgt 2,20 Mk., während er sonst ab Hagen 3,60 bezw. 4,10 Mk. für Schnellzüge ist. Anschlußkarten zu ermäßigten Preisen von den Orten der Umgebung werden nicht verabfolgt. Die Teilnehmer haben also bis Hagen die gewöhnlichen Fahrkarten zu lösen. Anmeldungen sind bis Freitag, den 7. Juni an den Gaugeschäftsführer H. Scheidt in Hagen, Lützowstraße 22, zu richten. Der Verbilligung eines Sonderzuges am Sonntag, sowie zur Rückfahrt konnte seitens der Eisenbahndirektion nicht entsprochen werden.

—* Die Gewinner der 300 000 Mk.-Prämie der Preußischen Klassenlotterie sind in ihrer großen Mehrzahl in Berlin zu suchen. Es handelt sich meistens um wohlhabende Leute.

\+ **Kierspe,** 6. Juni. In der Zeit vom 10. bis 12. Juni 1907 findet im Amte Kierspe eine technische Revision der Maße und Gewichte statt, worauf wir die Gewerbetreibenden auch an dieser Stelle aufmerksam machen. Es empfiehlt sich etwaige unrichtige oder nicht mit einem Eichstempel versehene Maße und Gewichte vor der Revision durch den Eichmeister eichen zu lassen, um etwaigen Strafen vorzubeugen.

□ **Breckerfeld,** 7. Juni. In der letzten Sitzung hat der hiesige Turnverein beschlossen, am nächsten Sonntag einen Ausflug ins Volmetal zu unternehmen. Der Abmarsch erfolgt nachmittags 1½ Uhr vom Vereinslokale (Ad. Reibert) aus.

Lüdenscheid, 5. Juni. Unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Dr. Jokusch-Lüdenscheid fand am Mittwoch in Plettenberg eine Versammlung behufs Besprechung des Eisenbahnprojektes Lenne-Volme statt, der ca. 40 Herren aus Lüdenscheid, Herscheid, Stadt und Amt Plettenberg beiwohnten. Es wurde hauptsächlich über den Anschluß der neuen Bahn an die Ruhr-Sieg verhandelt und eine Eingabe an den Herrn Minister für öffentliche Arbeiten beschlossen, in welcher beantragt wird, die neue Linie von Lüdenscheid über Herscheid nach Plettenberg zu führen und einen Bahnhof in Plettenberg-Oberstadt anzulegen. Die Weiterführung der Bahn von dort aus, sei es nach Finnentrop oder nach Eringhausen, will man in das Ermessen der Eisenbahnverwaltung stellen. Die Eingabe wurde noch in der Versammlung von Vertretern der Lüdenscheider Handelskammer und der vorgenannten kommunalen Verbände unterzeichnet und dem Herrn Abg. Haarmann zur Uebermittelung an den Herrn Minister zugesandt.

Hagen, 5. Juni. Für den Bau einer Stadthalle in Hagen liegen nunmehr, wie in der Sitzung des Ausschusses mitgeteilt wurde, von 111 Zeichnern 230 600 Mk. Zeichnungen vor. Außerdem war Kommerzienrat Springmann in [illegible] Erklärung abzugeben, daß von den Wasserbezwistern Wilhelm Funcke 100 000 Mk. für den Fall zugesagt seien, daß aus der Zeichnerschaft 200 Zeichnungen vorliegen. —, für den Krematoriumbau sind bis zum 1. Mai insgesamt 79 448 Mk. gezeichnet worden. Davon entfallen auf die von Hagener Bürgern gezeichneten Anteilscheine 28 000 Mk.

Wetter, 4. Juni. Für das am 11. August ds. Js. stattfindende Harkortbergfest wurden in der letzten Sitzung des Gesamtausschusses folgende fünf Wettübungen festgesetzt: Freihochsprung, deutscher Dreisprung, Gewichtheben (25 Kilo), Steinstoßen und Laufen (100 Meter).

Blankenstein, 3. Juni. In Stiepel wurde der Knecht Hain als Leiche aus einem Brunnen gezogen. Ob ein Unglück, Selbstmord oder Verbrechen vorliegt, läßt sich bisher noch nicht ermitteln. Hein war 50 Jahre alt und Witwer. Er stammte aus Königsberg in Preußen.

Iserlohn, 5. Juni. Der Magistrat lehnte die Zahlung eines Beitrages von rund 39 000 Mark für den Wiederaufbau der Burg Altena ab.

Witten, 3. Juni. Eine interessante Anschauung des Generaloberſten Grafen von Häseler wird uns berichtet: Der Verein der ehemaligen 131er in Witten feiert am 9. n. Mts. sein 10jähriges Stiftungsfest und lud dazu auch seinen ehemaligen Korpskommandeur ein. Graf Häseler sagte auch zu, zu erscheinen, stellte aber in dem bezüglichen Schreiben dem Vereinsvorstande anheim, das angesetzte Festessen zu streichen. Dieses bringe dem einzelnen oft zu große Opfer, und auch ohne Festessen werde er sich unter den Kameraden wohl und glücklich fühlen. Das Festessen ist daraufhin aus dem Programm gestrichen worden. Dieses Vorbild sollten sich auch andere hochgestellte Persönlichkeiten zu eigen machen.

Annen, 5. Juni. Gestern wurden drei Mitglieder des hiesigen Bürgerausschusses zwecks näherer Klärung der durch die Roburitexplosion entstandenen Schäden zur Audienz vom Regierungspräsidenten in Arnsberg empfangen. Wie verlautet, will der Regierungspräsident die von den Kommissionsmitgliedern vorgebrachten Einzelheiten durch einen Regierungsrat an Ort und Stelle feststellen lassen. Den Kommissionsmitgliedern ist sodann vom Präsidenten empfohlen worden, eine Entschädigungsklage gegen die Aufsichtsratmitglieder der Roburitfabrik, die jedenfalls Erfolg haben würde, anzustrengen. Es soll nämlich durch Gutachter festgestellt worden sein, daß auf der Roburitfabrik Fabrikate, die nicht konzessioniert waren, hergestellt worden sind. Die Angelegenheit wird auch jedenfalls im Strafverfahren noch näher aufgeklärt werden bezw. ein gerichtliches strafrechtliches Nachspiel haben.

Bochum, 5. Juni. Hier traf die Nachricht ein, daß der Veranstalter des großes Aufsehen erregenden Bochumer italienischen Ausstellungsschwindels, der angebliche Professor Rosa, nach Meldung aus Rotterdam, in einer Schenke bei Mecheln, wegen Taschendiebstahls verhaftet worden ist.

Dortmund, 4. Juni. Die von der städtischen Schulverwaltung beschlossene Erhöhung des Grundgehaltes der Volksschullehrer auf 1600 Mark ist vom Kultusminister abermals abgelehnt worden. Gegen eine Zahlung von Teuerungszulagen hat der Minister nichts einzuwenden.

Herne, 5. Juni. Auf Schacht 4/5 der Gewerkschaft Konstantin stürzte der 38 Jahre alte Bergmann Johann Giersch von hier während der Mittagsschicht 8 Meter tief in einen Pfeiler hinab. Giersch erlitt eine Gehirnerschütterung, der er einige Stunden später im evangelischen Krankenhause erlegen ist.

Münster, 3. Juni. Der Provinzialausschuß hat in seiner letzten Sitzung auch seinerseits die Wahlen für die drei Wasserstraßenbeiräte vollzogen. Gewählt wurden als Mitglieder in den Wasserstraßenbeirat für den Rhein-Herne-Kanal Oberbürgermeister Geheimer Regierungsrat Schmieding in Dortmund, als Stellvertreter Oberbürgermeister Dr. Haarmann in Witten; für den Dortmund-Ems-Kanal als Mitglied: Wirkl. Geheimer Rat Freiherr von Landsberg Drensteinfurt, als Stellvertreter Fabrikbesitzer August Sternenberg in Schwelm; für den Ems-Weser-Kanal als Mitglied: Gutsbesitzer Bock in Rhaden, als Stellvertreter Landrat Freiherr v. Ledebur auf Crollage. Damit die Verwaltung der Provinz Westfalen als solche in allen drei Wasserstraßenbeiräten vertreten sei, wurde Landeshauptmann Dr. Hammerschmidt und als sein Stellvertreter Landesrat Pothmann in die sämtlichen Wasserstraßenbeiräte gewählt. Auch die Landwirtschaftskammer hat nach demselben Gesichtspunkte ihre Wahl getätigt und das Mitglied des Vorstandes Herrn Dr. Ostrop in alle drei Wasserstraßenbeiräte gesendet.

Münster, 4. Juni. Soweit bis jetzt feststeht, trifft der Kaiser am 29. August, nachmittags, von Hannover kommend, auf dem hiesigen Bahnhofe ein, wird dann seinen feierlichen Einzug in die Stadt halten und nach kurzem Verweilen im königl. Schlosse einem Feste im adligen Damenklub beiwohnen. Am Vormittag des 30. August findet die Kaiserparade bei Hiltrup statt und am Abend ein Militärdiner im neuen Westf. Provinzialmuseum mit nachfolgendem großen Zapfenstreich vor dem Schlosse. Für den 31. August ist eine Fahrt nach Tecklenburg in Aussicht genommen, der sich am Abend ein Diner für die Spitzen der Zivilbehörden anschließen wird. Die Abreise des Kaisers erfolgt entweder an diesem Abend oder am anderen Morgen.

Münster, 5. Juni. Wie holländische Zeitungen bekanntgeben, hat das Gericht in Sgravenhaage den Prinzen Eberwyn von Bentheim-Steinfurth in Oudwassenaar bei Sgravenhaage für bankerott erklärt. Das gesamte Mobiliar und Immobiliar in Oudwassenaar wurde gepfändet und wird demnächst zur öffentlichen Versteigerung kommen. Es handelt sich um jenen Prinzen, der, wie wir seiner Zeit meldeten, auf sein Vermögen Verzicht leistete, um mit der Tochter des früheren Bürgermeisters von Hückeswagen, Lilli Langenfeld, in Godesberg eine Liebesheirat einzugehen. Wir berichteten, daß das junge Paar in Godesberg sehr verschwenderisch lebte und dann zum großen Erstaunen seiner Gläubiger plötzlich verschwand. In Oudwassenaar kaufte es sich dann ein Gut und lebte auch hier auf sehr großem Fuße. In zahlreichen Westdeutschen und holländischen Städten dürfte eine große Anzahl von Geschäftsleuten durch die Bankerotterklärung des Prinzen schwer geschädigt sein.

Solingen, 5. Juni. Eine 37jährige Sperre wurde dieser Tage hier aufgehoben. Im Jahre 1870 verhängte der Scheerenschleiferverein über die Firma Karl Ohliger, die das vereinbarte Preisverzeichnis (Stücklohntarif) nicht anerkannt hatte, die Sperre, und diese Sperre wurde in der ganzen langen Zeit aufrecht erhalten. Die Firma vermochte sich aber mit den Unorganisierten zu behelfen, bis vor kurzem die Gründung des Industriearbeiterverbandes erfolgte und auch die anderen dem Verbande angeschlossenen Gewerkschaften die Sperre über die Firma O. verhängten. Nunmehr wurden erneut Verhandlungen aufgenommen, die zur Anerkennung des Preisverzeichnisses und zur Zahlung einer „Kriegskostenentschädigung" seitens der Firma führten. Die Sperre wurde darauf beendet.

Essen, 3. Juni. Der des Mordes an der Engländerin Miß Lake beschuldigte Arbeiter Zapp, welcher wegen eines Sittlichkeitsattentats auf der Platte bei Werden verhaftet wurde, soll in diesen Tagen in die Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg überführt werden.

Essen, 5. Juni. Der Lehrermangel im rheinisch-westfälischen Industriebezirk nimmt immer mehr zu. Es fehlen jetzt schon 280 Lehrer, darunter allein in der Gemeinde Hamborn 50 Lehrer.

Essen, 5. Juni. Wie die „Rh.-Westf. Ztg." hört, soll eine erste elektrische Vollbahn auf dem linken Rheinufer durch die Eifel geleitet werden und hauptsächlich den Frachtverkehr zwischen dem Ruhrgebiet und dem Saarrevier bezw. Lothringen vermitteln.

Düsseldorf, 6. Juni. Im Laufe der Feier zur Begrüßung der Mitglieder der deutschen landwirtschaftlichen Gesellschaft dankte der Präsident dieser Gesellschaft, Fürst zu Salm-Horstmar, für die Bewillkommnung und gab dem Wunsche Ausdruck, daß die diesjährige landwirtschaftliche Ausstellung dazu beitragen werde, das Vorurteil, das etwa noch zwischen den Vertretern von Landwirtschaft und Industrie bestehe, beseitigt werde. Redner schloß mit einem Hoch auf Düsseldorf und den Oberbürgermeister Marx.

Düsseldorf, 6. Juni. Der Gesamtausschuß der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft beschloß heute abend, für 1908 Stuttgart, für 1909 Leipzig und für 1910 Hamburg als Ausstellungsorte der deutschen Landwirtschafts-Ausstellungen in Vorschlag zu bringen.

Landwirtschafts-Ausstellung in Düsseldorf.

Am 6. Juni, vormittags 11 Uhr, wird in Düsseldorf, dem altberühmten Ausstellungsort, die 21. landwirtschaftliche Wanderausstellung der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft feierlich eröffnet durch den Prinzen August Wilhelm in Gegenwart einer großen Anzahl geladener Gäste und Vertreter von Behörden und landwirtschaftlichen Körperschaften. Der Katalog der Ausstellung ist bereits in 2 Bänden erschienen und gewährt einen Einblick in die Reichhaltigkeit dessen, was auf der Ausstellung geboten wird. Wir finden rund 530 Pferde, 900 Rinder, 300 Schafe, 660 Schweine, 250 Ziegen, ferner Geflügel, Fische, Bienen. Die Tierausstellung gibt vor allem ein Bild des Fortschrittes der Entwicklung der Tierzucht im allgemeinen, wie insbesondere der Kaltblutzucht im Rheinland und der Schweinezucht in Westfalen. Das lebhafteste Interesse wird in Interessentenkreisen für den Ankauf von Zuchttieren bestehen.

Von landwirtschaftlichen Erzeugnissen sind hervorzuheben: die Samen, Braugerste und Brauweizen, Hopfen, Flachs, Weine, Butter, Käse, Dauerwaren aller Art. Für Butter und Käse wird eine eigene Molkereihalle vorhanden sein, und die Milch- und Käseerzeugnisse kommen in einer besonderen Kosthalle, die von Jahr zu Jahr ein größeres Interesse der Besucher gefunden hat, zum Vertrieb. Zum erstenmal findet in diesem Jahre ein Wettbewerb für Trinkmilch statt. Auch für die Weine, die hier in der Provinz des Weinbaues in besonders reicher Weise vertreten sind, sowie für die Obstweine bestehen besondere Kosthallen.

Ferner werden ausgestellt: Handelsdünge- und Handelsfuttermittel, rund 8000 Maschinen und Geräte, darunter 79 Neuheiten, über die ein besonderer Katalog ausgegeben ist. Die großen Körperschaften der Düngemittelproduzenten haben sehr ansprechende, eindrucksvoll wirkende Pavillons errichtet, so z. B. das Kalisyndikat einen Tempel der Agricultura in ionischem Stil, in denen Düngungsversuche aller Art dargestellt werden. Auch die Wissenschaft und die Tätigkeit der berufenen Interessenvertretungen und Provinzialregierungen kommen voll zu ihrem Recht. Die Rheinischen und Westfälischen Kammern, Provinzialvereine, Berufsgenossenschaften, die Bonn-Poppelsdorfer Akademie mit ihren Instituten und viele andere haben in glänzenden, hauptsächlich kartographischen, graphischen und Modellausstellungen ihre Tätigkeit zur Anschauung gebracht. Die Westfälische Kammer z. B. bringt in natürlicher Größe ein westfälisches Bauernhaus mit altem Hausrat, in dem sie von Produkten westfälischer Landwirtschaft westfälischen Schinken und Steinhäger zum Verkauf bringt.

Das ganze freie Feld des Ausstellungsplatzes nehmen die Maschinen und Geräte ein, soweit sie nicht, wie die Hauptprüfungsgegenstände und die Neuheiten, unter Schuppen stehen. In Prüfung gestanden haben die Kleinmotoren, Spirituslampen und stehen gegenwärtig die Heu- und Halmfruchtaufzüge; das Preisausschreiben für Abdeckereiwesen ist soeben erledigt. Von letzten beiden Prüfungsgruppen sind Modelle ausgestellt, und zwar für Abdeckereiapparate im Hauptprüfungsschuppen, für die Aufzüge innerhalb der Sonderausstellung für Landarbeit.

Diese Sonderausstellung tritt zum erstenmal auf den Ausstellungen der D. L.-G. auf und umfaßt das ganze weite Gebiet der Arbeitsanstellung im landwirtschaftlichen Betrieb. Sie soll hauptsächlich die Kenntnis zweckmäßiger Betriebsmaßnahmen unter der bäuerlichen Bevölkerung verbreiten. Wir finden hier neben der Betriebs-Abteilung der Gesellschaft die Guttemplerloge, den Landpflegeverband, den Evangelisch-kirchlichen Hilfsverein, die Ostpreußische und Brandenburgische Kammer, den Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege, den Mecklenburgisch-patriotischen Verein und eine Reihe von privaten Unternehmungen, die Arbeiterausrüstungen liefern.

Außerordentlich reichhaltig sind auch die Ausstellungen für Landeskultur, d. h. Bodenmelioration, in welcher Richtung die Meliorationsbauämter Rheinlands und Westfalens in den letzten Jahren sehr viel geleistet haben, worüber sie eine große Menge Karten, Modelle und sonstige Darstellungen zur Vorführung bringen. Die Oedländer beider Provinzen sind so recht geeignet, die segenbringende Tätigkeit der Meliorationsbauämter wirkungsvoll vorzuführen.

Schon aus diesem kurzen Ueberblick geht hervor, daß die bevorstehende Ausstellung nicht allein für den Landwirt, sondern auch für den Volkswirt überhaupt von hervorragender Bedeutung ist, und das Interesse nicht nur der ländlichen, sondern auch der städtischen Bevölkerung in weitestem Maße verdient. Ausländische Studiengesellschaften aus Belgien, Holland, Frankreich und Ungarn werden eine große Anzahl fremder Gäste nach Düsseldorf führen.

Für die Nutzbarmachung der Ausstellung, mit der übrigens auch eine Anzahl Versammlungen der Abteilungen der Gesellschaft verbunden ist, ist ebenfalls aufs beste gesorgt. Eine große Zahl von Druckschriften über die einzelnen Ausstellungen liegt vor und kann auf dem Ausstellungsplatze bezogen werden. Darüber gibt das täglich erscheinende „Tageblatt" der Gesellschaft, in welchem sich neben den offiziellen Bekanntmachungen Berichte über die Versammlungen und in Beiheften Berichte über die Ausstellung befinden, Aufschluß. Das weite Gelände am Zoologischen Garten Düsseldorfs ist für Ausstellnngszwecke in Straßen eingeteilt, die Namen tragen, nach denen man sich leicht zurechtfinden kann. Für die Bequemlichkeit der Besucher ist bestens Sorge getragen. Die Wirtschaften liegen in guten Händen, Post und Telegraph sind auf dem Platze, sogar ein Friseur fehlt nicht.

Die Eintrittspreise betragen: am ersten Tage 3, am zweiten und dritten je 2 Mk. und an den letzten drei Tagen je 1 Mk. Erst in 12 Jahren kehrt die Ausstellung in den Gau wieder; es kann also allen Städtern und Landwirten aus dem Rheinlande und Westfalen, die Gelegenheit haben, in diesen Tagen abzukommen, nur dringend geraten werden, die landwirtschaftliche Ausstellung Düsseldorf zu besuchen.

Das A-B-C des Hühnerzüchters.

Die Haupterfordernisse einer nutzbringenden Hühnerzüchtung sind: Ordnung, Reinlichkeit, regelmäßige Pflege und Fütterung. Dazu beachte der Züchter die nachstehenden zehn Regeln, von denen die drei ersten die wichtigsten sind.

1. Man sorge für Frühbruten; nach Mai sollte man nur dann ausbrüten lassen, wenn man Schlachtgeflügel ziehen will. Nur die vor Juni ausgefallenen Küken werden in der bessern Jahreszeit sich vollständig entwickeln, werden kräftig und widerstandsfähig und damit als gute Leger im Herbst und Winter (die Eier haben dann höchsten Wert) auch lohnender.

2. Man schlachte alle Hühner nach dem dritten spätestens im vierten Lebensjahre ab; diese legen dann die Kost nicht mehr heraus, liefern aber immer noch ein schmackhaftes Fleisch oder eine gute Suppe.

3. Man stelle alle 2—3 Jahre einen muntern, kräftigen Hahn ein, nicht unter einen und nicht über drei Jahre alt; zu je sechs bis zwölf Hühnern, je nach der Schwere der Rasse stellt man einen Hahn.

5. Bruteier nehme man nur von den besten und kräftigsten Tieren, welche zwei oder drei Tage alt sind; die Eier sollen möglichst frisch, nie aber über 20 Tage alt sein.

Vor kalter Nässe sind die Hühner zu schützen und erst recht die Küken; trockene Kälte schadet weniger.

6. Hühner gedeihen bekanntlich auf Rasenplätzen am besten; wo solche nicht zur Verfügung sind, ist das tägliche Darreichen von Grünzeug, Gras oder Salat erforderlich.

7. Regelmäßige Fütterung täglich zwei oder drei Mal, bei den Küken in den ersten sechs Wochen häufiger und besonders sorgfältig. Allzu nasser Futterbrei ist zu vermeiden.

8. Frisches Trinkwasser sei täglich zur Stelle.

9. Reinhaltung der Freß- und Trinkgefäße ist erforderlich.

10. Peinliche Sauberkeit im Schlafstalle; letzterer muß unbedingt alle acht Tage gereinigt und zwei Mal im Jahre müssen die Wände unter Petroleumzusatz zum Kalk geweißt werden, damit kein Ungeziefer aufkommt. Bei beschränktem Laufraum ist darauf zu achten, daß dieser mit der Zeit nicht von Exkrementen durchfeucht wird.

Je genauer und sorgfältiger diese Regeln bei der Hühnerzucht beobachtet und befolgt werden, desto mehr Freude und auch wirklichen Nutzen wird der Geflügelhalter an seinen Tieren haben. H. H.

Tot aufgefunden — so meldet eine bekannte bayrische Zeitung — wurde der Viehhändler Alois Böckle von Niederschmalzhausen. Der Hund des Försters Stammel von Zirnkreuth machte seinen Herrn durch andauerndes Bellen auf den Leichenfund aufmerksam. Der Verunglückte lag im Chausseegraben, auf der Straße, die nach dem Flecken Mattenheim führt. Es liegt Selbstmord vor; man nimmt an, daß sich Böckle, der Vater von sieben Kindern ist, mittels einer Flüssigkeit getötet hat. In den Taschen des Selbstmörders befand sich ein Brief, in dem er von seiner Frau Abschied nimmt. — Jetzt hat sich das Blatt genötigt gesehen, seinen Artikel ganz erheblich zu berichtigen, und zwar folgendermaßen: „Betreff des aufgefundenen Viehhändlers Herrn Alois Böckle sind wir leider wenig genau berichtet worden. Böckle hatte allerdings eine Flüssigkeit zu sich genommen: Bier — zwanzig Krüglein. War also keine Leiche, sondern nur eine Bierleiche. Richtig ist allerdings, daß im Rocke des Böckle ein Brief aufgefunden wurde. Der war jedoch nicht an seine Frau adressiert, sondern an die chem. Fabrik von Th. Lauser in Regensburg und lautete: Geehrter Herr Lauser! Ich habe Ihre Futterwürze „Bauernfreude" erprobt und so vortrefflich gefunden, daß ich Sie bitte, mir sofort wieder einen Zentner zu schicken. Die Die Viecher gedeihen ganz wunderbar darauf und fressen Futter, daß sie sonst nie anrühren. Hochachtungsvoll grüßend A. Böckle.

Die „Leiche" ist also wohl und munter und futtert wacker ihr Vieh. Die betr. Zeitung wird gut tun, sich besser zu erkundigen, bevor sie so traurige Notizen in die Welt bringt.

Zivilstand des Standesamtes Valbert

pro Monat Mai 1907.

Geburten:

Wilhelm, S. d. Landwirt Wilhelm Cramer zu Efeloh. Emma Mathilde, T. d. Bruchmeister Joh. Peter Schröder zu Berg. Otto, S. d. Landwirt Wilhelm Decker zu Vorder-Hagen.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle:

Landwirt Theodor Fernholz zu Hardenberg, 61 J. 5 M. 16 T. alt. Steinbrucharbeiter Marco Mitiarelli zu Ingemertermühle, 26 J. 5 M. 16 T. alt. Landwirt Wilhelm Eckmann zu Nieder-Worbscheid, 72 J. 6 M. 10 T. alt. Pfarrer a. D. Josef Valenthorn zu Grotewiese, 86 J. 3 M. 27 T. alt. Gewerbelose, frühere Tagelöhner Gottfried Müller zu Grotewiese, 73 J. 2 M. 13 T. alt.

Ev. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 9. Juni.
(2. Trinitatis).

Vorm. 9¼ Uhr: Beichte und hl. Abendmahl. Herr P. Dresbach.

Vorm. 10¼ Uhr: Synodal-Jahresfest der Männer- u. Jünglingsvereine. Festpredigt: Bundesdirektor P. Stuhrmann-Barmen.

Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst fällt aus.

Nachm. 2½ Uhr: Auf der Carlshöhe Nachversammlung. (s. Ins.)

Montag, den 10. Juni nachm. 4 Uhr Sitzung der größeren Gemeindevertretung.

Tagesordnung:

Ausführung des Konfirmandenhausbaues, Aufbringung der Mittel.

Donnerstag abend Uebung des Posaunenvereins.

Evang. Gemeinde Kierspe.

Sonntag, den 9. Juni

Nachm. 3 Uhr: Gottesdienst in der Schule zu Börlinghausen.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 9. Juni 1907

In Breckerfeld:

Vorm. 7½ Uhr: Heilige Messe und Predigt.

In Halver:

Vorm. 10½ Uhr: Hochamt und Predigt.

Für Landwirte!

Zur Saison empfehle:

Mähmaschinen
(Aroika)

Harke- u. Heuwendemaschinen

sowie sämtliche andere
Landwirtschaftlichen

Maschinen u. Geräte.

Lieferung billigst u. unter Garantie. Ersatzteile vorrätig. Reparaturen werden prompt u. billigst ausgeführt.

Hugo Schnöring,
Schalksmühle.

Heilhufsalbe

muß ein jeder Pferdebesitzer gebrauchen, um dem Pferde gesunde Hufe zu erhalten und etwa rissige oder schadhafte Hufe zu heilen. Die Heilhuffalbe ist jetzt bei mir zu haben und empfehle ich dieselbe bestens.

Melchior Degenhardt, Halver

Frische
Süßrahmbutter u. Wellenbutter
empfiehlt
Ewald Studberg, Halver.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

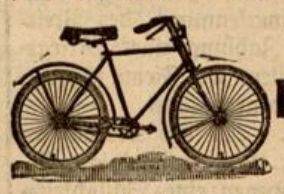
zusammengestellt nach den Berichten der gemäß gemeinsamen Erlasses der Herren Minister für Landwirtschaft, für Handel und Gewerbe und des Innern vom 4. Juli 1900 an den größeren Schlachtviehmärkten der Rheinprovinz eingerichteten Notierungskommissionen durch die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.
Ausnahmepreise sind durch * kenntlich gemacht.

		Köln am 3. 6.	Elberfeld am 3. 6.	Essen am 3. 6.	Düsseldorf am 29. 5.
Auftrieb:	Ochsen	561		103	—
	Bullen	100	} 698	275	41
	Rinder und Kühe	566		673	17
	Kälber	619	313	859	253
	Schafe	22	116[2])	43	—
	Schweine	3920	2102	3928	844
Tendenz:	Rinder	mittelmäßig	ruh. Uebrst	leb. Ueberst	langsam
	Kälber	zl. lebh. ger	"	lebh. ger.	mittelmäßig
	Schafe	langsam ger.	"	"	—
	Schweine	ruh. ger.	"	"	langsam

		Durchschn. Schlachtprozent	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Ochsen	a) vollfleischige, ausgem. höchst. Schlachtwert b. zu 7 Jahren	58	47—48	44—46[3])	45	—
	b) junge fleischige nicht ausgmäst. u. ältere ausgemästete					
	c) mäßig genährte junge u. gut genährte ältere	54	40—42	40—41	39—41	—
				—	32—35	—
	d) gering gen. jeden Alters	50	34—35		—	—
Bullen	a) vollfl. ausgemästet (bis zu 5 Jahren	45	28—29	31—32	—	41—42
		59	43—44	43—44	42—43	
	b) vollfl. jüngere.	53	37—38	36—37	35—37	36—37
	c) mäßig gen. jüngere u. ältere	47	31—32	30—31	28—31	30—31
	b) gering gen. jüngere u. ältere	43	—	—	—	—
Kühe	a) vollfleisch. ausgemst. Rinder höchst. Schlachtwertes	56	—	40—42	43	41—42
	b) vollfleisch. ausgemäst Kühe höchst Schlachtwert b. zu 7 J.	52	38—39	36—37	36—39	36—37
	c) ältere ausgemst. Kühe und wenig gut entw. Kühe und Rinder	49	33—34	31—33	32—33	32—33
	d) mäß. gen. Kühe und Rinder	43	27—28	–	25—27	26—27
	e) gering gen. Kühe und Rinder.	—	—	—	—	—
Kälber	a) Doppellender	72	bis 72	—	bis 73	bis 83
	b) feinste Mast- Vollmilchmast u. beste Saugkälber	64	55	62	55—57	61—63
	c) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber	60	48—49	56—58	50—53	51—54
	d) geringe Saugkälber u. ältere gering genährte Kälber (Fresser)	49	33—38	—	42—48	34—39
Schafe	a) Mastlämmer und jüngere Masthammel	50	—	38—39	42—43	—
	b) ältere Masthammel	46	34—35	—	37—38	—
	c) mäßig genährte Hammelund Schafe (Merzschafe)	40	—	28	30—32	—
Schweine	a) vollfl. der fein. Rasse und deren Kreuzung (im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	53[1])	55—56	54	53
	b) fleischige.	—	51—52	53—54	50—52	50—51
	c) gering entwickelte sowie Sauen und Eber)	—	44—47	46—50	42—48	46—47
	d) ausländische (und Angabe der Herkunft)	—	—	—	—	—

1) Vorgezeichnete 54. 2) Nur geschlachtete.

Empfehle:



Neue Fahrräder
Modelle 1907

mit 1 Jahr Garantie von 65 Mk. an, sowie die feinsten, besten Marken wie: **Brennabor, Triumph, Hercules** etc. Luftpumpen von 65 Pfg. an, Fußpumpen von Mk. 1,40. **Pneumatik** in allen Preislagen. Gebrauchte Räder von Mk. 25 an, auch werden gut erhaltene gebrauchte Räder angekauft. **Nähmaschinen** mit 5 Jahr Garantie von 48 Mk. an Elektr. Klingeln zum Selbstanlegen gute Trockenelemente, Taschenlampen, photogr. Apparate billigst. Dezimalwagen, Maße und Gewichte. Sämtl. Zubehörteile und Reparaturen. Reelle Bedienung.

C. Gogarten, Halver.

Milchscheine mit und ohne Firma. Wilh. Bell jr.

Sportwagen und Kinderwagen

letzte Neuheiten in großer, schöner Auswahl.

Spielwagen und Puppenwagen
in allen Größen.

A. Woeste, Oberbrügge,
Möbelhandlung.

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

97, 99, 101 Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Altbewährtes Kaufhaus für Strumpfwaren
(meist solide eigene Fabrikate.)
Erprobte leichte Qualitäten in Reise-Socken.
Gediegene Qualitäten! Bekannt billige Preise!

Frische, dicke
Eier
20 Stück 1,00 Mk.
Ewald Studberg, Halver.

Lederschürzen für Schmiede

sind wieder vorrätig
Melchior Degenhardt, Halver

Zur Saison

empfehle:
Fliegenschränke, Fliegenglocken, Eisschränke etc.
Herm. Bohmer,
Schalksmühle.

Malmedyer
Sohlleder

gute Oberleder, Schafleder
sind stets vorrätig.
Melchior Degenhardt, Halver.

Spratt's



Rudolf Johann, Carthausen.

M.-G.-V. Liedertafel Halver.

Samstag, den 8. Juni
abends 9 Uhr
Generalversammlung

Tagesordnung:
1. Statuten.
2. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Halver'sche Spar- und Dahrlehnskasse.

Spareinlagen werden vom 1. u. 15. des Monats ab mit 3¾% verzinst. **Fabrikarbeiter, Knechte, Mägde, Tagelöhner, Lehrlinge** usw. erhalten 4% Zinsen.

Einlagen in laufender Rechnung werden vom Tage der Einlage ab mit 3¾% verzinst.

Der Vorstand.

Krankenweine Mineralwasser Verbandsstoffe

empfiehlt in bester Qualität
Rud. Johann, Carthausen.

Chile-Salpeter

stets zu haben.
C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl

Ia. Edamer
Ia. Holländer
Ia, Limburger
Käse
stets frisch
Rud. Johann, Carthausen.

Photographen-Apparate u. Bedarfsartikel
Rud. Johann, Carthausen.